

Niederschrift

zur 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

| Sitzungsdatum | Sitzungsdauer | Sitzungsort |
|----------------------------|-------------------|--------------------------------|
| Donnerstag, den 15.07.2010 | 18:00 - 20:30 Uhr | Bürgerhaus "Fürstenwalder Hof" |

Anwesenheit

Vorsitz

Jürgen Teichmann ,

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz im öffentlichen Teil der Sitzung, Monika Fiedler , Martin Gollmer , Lothar Nachtigall ,
Sven Oberländer , Gerold Sachse , Jurik Stiller ,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke , Jens Hoffrichter , Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

SPD-Fraktion

Klaus Hemmerling , Klaus Runge , Roland Schulze , Anja von Collrepp , Elke Wagner ,

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel ab 18.10 Uhr, Lothar Hoffrichter , Lutz König bis 20.05 Uhr, Reinhard Ksink ab
18.10 Uhr, Petra Schumann ,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz , Jens-Olaf Zänker ,

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

Verwaltung

Eckhard Fehse , Nadine Gebauer , Markus Hoffmann Stadforst - Kommunaler Eigenbetrieb, Jörg
Ihlow , Andreas Politz , Anne-Gret Trilling , Dr. Ingo Wetter ,

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Sabine Lenz , Maria Meinel , Käthe Radom , Stephan Wende ,

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Helga Bluschke , Jürgen Luban ,

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol ,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden recht herzlich zur 15. Sitzung der STVV.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit fest. Es sind 22 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Verwaltung bittet, die DS-Nr. 5/219 und die DS-Nr. 5/212 zurückzustellen. Von der SPD-Fraktion liegt ein Antrag zur Bestellung eines Aufsichtsratsmitgliedes für die Gewerbe und Industriepark Lindenstraße GmbH vor.

Der Abg. Zänker regt an, die DS-Nr. 5/226, die DS-Nr. 5/221 und die DS-Nr. 5/222 im Block zu beraten. Dieser Vorschlag wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Die Tagesordnung wird einschließlich dieser Änderungen bzw. der Ergänzung um den Antrag der SPD-Fraktion festgestellt.

Zustimmung Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 14. Sitzung vom 10.06.2010

Zustimmung Ja 22 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende informiert über eine Einladung und zwei Terminvorschläge der Odersun AG zu einer Werksbesichtigung der Betriebsstätte Fürstenwalde.

Die Stadtverordneten bedanken sich recht herzlich für diese Einladung, bitten den Vorsitzenden aber, sich angesichts der Urlaubszeit um neue Terminvorschläge zu bemühen.

Der Vorsitzende gibt das Schreiben und den Dank der Welthungerhilfe für die geleistete Spende zugunsten der Erdbebenopfer in Haiti im Januar 2010 an die Stadtverordneten zur Kenntnis.

Die Abg. Fiedler informiert, dass sich der Ortsbeirat mit einer Petition bezüglich des Ausbaus der Trebuser Straße an das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Minister Vogelsänger, gewandt und Antwort erhalten hat (Schreiben sh. pdf-Datei als Anlage zur Niederschrift im Ratsinfosystem session).

Die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen, Abg. Wagner, informiert, dass der Fachausschuss in einer der kommenden Sitzungen das Thema Kinderschutzbericht und Gesundheitszustand der Schulanfänger aufgreifen möchte. Die diesbezügliche Unterstützung des Landkreises wurde zugesichert und als Termin Donnerstag, der 30.09.2010 vorgeschlagen, so dass die Oktobersitzung auf diesen Termin vorverlegt werden müsste. Der Vorschlag findet die Zustimmung der Ausschussmitglieder.

TOP 5.1 Persönliche Erklärung

Der Fachgruppenleiter Familie, Soziales und Bildung, Herr Politz, gibt nachfolgende persönliche Erklärung ab.

„In der letzten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen habe ich im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Unger einige grundsätzliche Bemerkungen zur Obdachlosenarbeit in Fürstenwalde und zu Eckzahlen der Betreibung der ODU gemacht. Damit habe ich wahrscheinlich weniger zur Aufklärung als zur Verwirrung beigetragen. Bezüglich der anfallenden

Personalkosten habe ich fehlerhafte Daten einer Zuarbeit ungeprüft übernommen und weitergegeben und somit den Eindruck erweckt, als wiese diesbezüglich der Haushaltplan ebenfalls fehlerhafte Ansätze aus. Ich möchte hier ausdrücklich betonen, dies ist nicht der Fall. Bei der Nennung des wesentlich geringeren Ansatzes blieb unberücksichtigt, dass die Personalkosten in zwei unterschiedlichen Kostenstellen aufgeführt sind, und eine blieb davon ungenannt. Dies hätte mir bei sorgfältiger Prüfung auffallen können und auch auffallen müssen. Ich bedaure diesen Fehler, zumal er auch nach außen zu unnötigen Irritationen geführt hat. Ich möchte deshalb Sie, meine Damen und Herren, aber auch meine Kolleginnen und Kollegen der Kämmerei um Entschuldigung bitten, die ich dabei unabsichtlich und ungerechtfertigt auch in Erklärungszwänge gebracht habe. Recht herzlichen Dank“.

TOP 6 Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über:

- die stattgefundenen 2. Fürstenwalder Highlandgames am 12.06.2010
- die Seniorenwoche vom 13. bis 20.06.2010 mit verschiedenen Veranstaltungen
- die offizielle Einweihung der Betriebsstätte Odersun Two mit derzeit 120 und perspektivisch 150 Arbeitskräften am 16.06.2010
- zahlreiche Jubiläen (15 Jahre JuS e.V., 20 Jahre CTA-Kulturverein, 20 Jahre Fürstenwalder Kulturverein, 20 Jahre Lebenshilfe e.V. sowie 100 Jahre Kleingartenanlage Nord-Ost)
- den Startschuss der Aktion Sommerleseclub unter dem Motto „Schock deine Lehrer ... lies ein Buch“ mit beeindruckenden Teilnehmerzahlen
- die erfolgreiche 725 Jahrfeier OT Trebus und das große Engagement der Ortsbeirater sowie des Ortsbeirates
- die Durchführung des „Europäischen Flussbadetages“ am 05.07.2010
- das Erscheinen des neuen Bildbandes Fürstenwalde
- die Entschärfung einer 250 kg-Fliegerbombe und die damit verbundenen Sicherheits- und Evakuierungsmaßnahmen (über 8.200 betroffene Einwohner)
- die Bauarbeiten am Club im Park
- die am 21.7.2010 stattfindende Einweihung der neuen Feuerwache im Stadtteil Fürstenwalde-Nord
- die 7. Kinder- und Jugendmesse, die am 08.09.2010 auf dem Marktplatz stattfindet.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Herr Zurakowski, Vorsitzender der Schützengilde Fürstenwalde, bittet um Aussagen, ob der Schützenverein in unmittelbarer Nachbarschaft zum Flugplatz von den bevorstehenden Nutzungsänderungen betroffen ist. Die Schützengilde hat in den vergangenen Jahren auf ehrenamtlicher Basis viel Zeit und Geld in die Erhaltung der Gebäude investiert.

Der Bürgermeister antwortet, dass das Areal der Schützengilde von den Planungen nicht betroffen ist. Dieses Gelände wurde der Stadt vom Bund mit der Verpflichtung übertragen, mindestens für 20 Jahre eine gemeinnützige Nutzung zu gewährleisten. Der bestehende Pachtvertrag zwischen Stadt und Schützengilde wurde darüber hinaus verlängert und die Zukunft des Vereins an diesem Standort gesichert. Dies trifft genauso für den AERO-Club zu. Sollte es dennoch Gründe geben, dass der Verein die Räumlichkeiten oder Teile davon aufgibt, so müssen diese wieder in eine gemeinnützige Nutzung gegeben werden.

TOP 8 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 8.1 Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen zur Produkterweiterung Museum

Der Abg. Zänker begründet den Antrag und führt aus, dass ein Ziel der Museumsarbeit –die Sicherung des Bestandes– in den vergangenen Jahren nicht optimal umgesetzt werden konnte. Die

Gruppe Bündnis 90/Die Grünen beantragt deshalb, diesen Punkt in die Produktbeschreibung aufzunehmen.

Der Vorsitzende der STVV fasst den Diskussionsverlauf zu diesem Antrag im Fachausschuss zusammen und informiert, dass er dort ablehnend beraten wurde. Die Abg. Fiedler hebt die Bedeutung der Archivierungen im Museum hervor und betont, dass diese auch künftig einen Schwerpunkt der Museumsarbeit darstellen müssten.

Der Bürgermeister erinnert, dass die Produktbeschreibung/Kennzahlenermittlung ein neues Instrument des doppelten Haushaltes ist und die Stadtverordneten jederzeit einen Hinweis an die Kämmerei geben könnten, wenn für Produkte neue, effektivere Kennzahlen im Haushaltsplan von Interesse sind. Ein Beschluss in der STVV bedarf es nicht. Er bittet die Fraktionen, diesen Hinweis in Vorbereitung des Haushaltsplans 2011 aufzugreifen.

Der Abg. Hilke sieht in der Bestandssicherung eine originäre Aufgabe des Museums und meint, sie gehört in die Produktbeschreibung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Sicherung des Bestandes der Museumsexponate in die Produktbeschreibung 252 aufzunehmen.

Zustimmung Ja 21 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. zum Städtebaulichen Gutachten Marktplatz Fürstenwalde

Der Abg. Sachse erläutert den Antrag und bittet, der Verweisung in den Fachausschuss zuzustimmen.

Der Abg. Hilke meint, dass die Sanierung des Alten Rathauses sichergestellt werden muss, bevor über den Marktplatz und damit die Gestaltung der Außenanlagen entschieden wird.

Die Abg. Wagner bittet, Herrn Sprenger zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung einzuladen und die Möglichkeit zu geben, auf der Grundlage des Städtebaulichen Gutachtens die Marktplatzgestaltung vorzustellen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den vorliegenden Antrag der Fraktion DIE LINKE. zum Marktplatz Fürstenwalde/Spree in den Fachausschuss zu verweisen.

Zustimmung Ja 24 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8.3 Feststellung Jahresabschluss 2009 - Stadtforst Fürstenwalde - Kommunaler Eigenbetrieb 5/196

Es besteht kein weiterer Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss 2009 fest und beschließt, den Jahresüberschuss in Höhe von 15.382,53 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Zustimmung: Ja 24 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Entlastung der Werkleitung für das Geschäftsjahr 2009.

Zustimmung Ja 24 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8.4 Änderung der Nutzungsordnung für den Friedwald Fürstenwalde 5/213

Es besteht kein Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte neue Nutzungsordnung für den „Friedwald Fürstenwalde“.
2. Die Nutzungsordnung vom 21.09.2006, veröffentlicht im Amtsblatt am 05.10.2006, tritt damit außer Kraft.

Zustimmung Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**TOP 8.5 Formwechselnde Umwandlung der Fürstengalerie GmbH & Co. KG 5/219****Zurückstellung****TOP 8.6 Anpassung der Satzung der Gewerbe- und Industriepark Lindenstraße GmbH an die Regelungen der Brandenburgischen Kommunalverfassung 5/220**

Der Bürgermeister erläutert die Änderungen insbesondere des § 8, Ziff. 2 (Austauschblatt). Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern. Für den Fall, dass der Bürgermeister und/oder der Erste Beigeordnete das Aufsichtsratsmandat nicht wahrnehmen können, bestimmt die STVV über diese zwei Sitze.

Auf die Nachfrage des Abg. Sachse zur gesetzlichen Grundlage der Mitgliedschaft im Aufsichtsrat des Bürgermeisters und des Ersten Beigeordneten kraft Amtes antwortet der Bürgermeister, dass dies aus dem bisherigen Gesellschaftsvertrag übernommen wurde. Die Regelung ist für eine/n Beigeordnete/n in der Kommunalverfassung nicht mehr enthalten. Gemäß § 97 (1) der Brandenburgischen Kommunalverfassung steht es der STVV frei, weitere Beschäftigte der Gemeinde in den Aufsichtsrat zu entsenden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Gesellschaftsvertrag der Gewerbe- und Industriepark Lindenstraße GmbH in der anliegenden überarbeiteten Fassung.

Zustimmung Ja 19 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0**TOP 8.6.1 Bestellung eines Aufsichtsratsmitgliedes für die Gewerbe und Industriepark Lindenstraße GmbH**

Im Zusammenhang mit der Anpassung der Satzung der Gewerbe- und Industriepark Lindenstraße GmbH ist ein weiterer Sitz im Aufsichtsrat der Gesellschaft zu besetzen. Dieser Sitz entfällt auf die SPD-Fraktion. Sie schlägt Frau Anja von Collrepp vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung benennt Frau Anja von Collrepp als weiteres Mitglied des Aufsichtsrates.

Zustimmung: Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**TOP 8.7 Auflösung der Flugplatzbetriebsgesellschaft Fürstenwalde mbH 5/226**

Der Abg. Hilke kritisiert, dass mangelnde Kooperation, fehlendes Interesse des Eigentümers und die finanzielle Entwicklung der Flugplatzbetriebsgesellschaft zur Abgabe der Betriebsgenehmigung und zur Auflösung der Gesellschaften führen. Aus seiner Sicht ist dabei die Rolle des Geschäftsführers besonders kritisch zu werten. Er fragt den Bürgermeister, inwieweit ihm bekannt ist, ob der Geschäftsführer der FBG gleichzeitig als entlohnter Berater bzw. Mitarbeiter der jetzigen Eigentümer des Flugplatzes tätig war.

Der Bürgermeister antwortet, dass er darüber keine Kenntnisse hat. Der Geschäftsführer hat im Sinne der Gesellschafterversammlung agiert, in den vergangenen Jahren nicht mehr als haupt-

sondern als ehrenamtlicher Geschäftsführer und es gibt keine Veranlassung, seine Aufgabenerfüllung in Frage zu stellen.

Der Abg. Zänker bedauert, dass neben dem Verlust des Krankenhausstandortes und der Schließung der Bahnüberquerung im Zentrum nun mit der Flugplatzschließung ein weiterer infrastruktureller Faktor eingebüßt würde. Er hält es weiterhin für möglich, dass der Flugplatz wieder eine Bedeutung erlangen kann und spricht sich gegen die Auflösung der Flugplatzbetriebsgesellschaft aus.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Ablehnung des Beschlussvorschlages zur Insolvenz der Flugplatzbetriebsgesellschaft führen würde bzw. die Weiterführung mit einem kaum zu vertretenden finanziellen Aufwand verbunden wäre.

Auf die Frage des Abg. Petenati nach den Bemühungen, mit dem Eigentümer eine Lösung im Sinne des Flugplatzes zu finden antwortet der Bürgermeister, dass seines Wissens Amtsvorgänger Reim zahlreiche Gespräche mit den Beteiligten zum Abschluss eines langfristigen Pachtvertrages geführt hat.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Auflösung der Flugplatzbetriebsgesellschaft Fürstenwalde mbH.

Zustimmung Ja 15 Nein 3 Enthaltung 6 Befangen 0

TOP 8.8 Beschluss zur Bauausführung Neuanlage Martinigarten

5/181

Es besteht kein Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

Der Bauausführung zum Martinigarten gemäß vorliegender Planung wird zugestimmt.

Zustimmung Ja 24 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8.9 Beschluss über die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree (Bereiche Lise-Meitner-Straße und Rudolf-Breitscheid-Straße Süd)

5/208

Der Fachbereichsleiter Stadtentwicklung erläutert den vorliegenden Sachverhalt nochmals kurz und weist auf die Bereiche hin, die südlich der Rudolf-Breitscheid-Straße bisher als Wohnbau- und als Grünfläche mit der Zweckbestimmung Sportfläche dargestellt, in eine Darstellung als Waldfläche geändert werden sollen.

Der Abg. Apitz erinnert in diesem Zusammenhang an die von der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen erbetene Dokumentation der Ersatzmaßnahmen, die in der Rudolf-Breitscheid-Straße vorgenommen werden.

Beschluss:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der öffentlichen Auslegung keine Stellungnahmen der Öffentlichkeit eingegangen sind. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden Stellungnahmen eingegangen sind. Über diese Stellungnahmen, ersichtlich in der Anlage 1, wird entschieden. Der Abwägungsvorschlag der Verwaltung wird durch Beschluss zum Protokoll der Abwägung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde. Die Begründung wird gebilligt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung für die 17. FNP-Änderung bei der höheren Verwaltungsbehörde zu beantragen.

Zustimmung Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.10 Bebauungspläne Nr. 27 "Triftstraße-Ost" und Nr. 28 "Triftstraße-West" 5/212
hier: Aufhebung der Aufstellungsbeschlüsse

Zurückstellung

TOP 8.11 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 02 "Shell-Tankstelle Triftstraße" 5/215
hier: Aufhebung der Satzung gemäß § 10 BauGB

Es besteht kein Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange Anregungen eingegangen sind und dass während der Beteiligung der Öffentlichkeit keine Stellungnahmen abgegeben wurden. Über die Anregungen wird wie in der tabellarischen Anlage abwägend entschieden. Diese wird damit zum Protokoll der Abwägung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Verkündung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I., 2007, S. 286) in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I, S. 2585) geändert worden ist, die Aufhebung der Satzung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 02 "Shell-Tankstelle Triftstraße" für das Gebiet Gemarkung Fürstenwalde, Flur 72, Flurstück 233/1, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B). Die Begründung (Teil C) zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans wird gebilligt.

Zustimmung Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.12 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde 5/221
(nördlicher Flugplatzbereich) hier: Einleitungsbeschluss

Der Fachbereichsleiter Stadtentwicklung erläutert, dass bereits der im Verfahren befindliche B-Plan für das südliche Flugplatzgelände Solarfeldnutzung und Gewerbe- und Industrienutzung in einer Größe von rd. 63 ha ausweist. Im vorliegenden Einleitungsbeschluss für den nördlichen Flugplatzbereich sollen die Voraussetzungen für weitere Flächen in einer Größe von 79 ha für Solarnutzung und 29 ha für gewerblich-industrielle Nutzung zuzüglich der Einordnung der Flächen für die Gemeinbedarfsnutzung (AERO-Club und Schützenverein) geschaffen werden.

Die Nachfrage weiterer Ansiedlungsinteressen könnte mit einer Fläche in Größe von rd. 100 ha gedeckt werden, die im Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg (ursprünglich als entsprechende industrielle Potentialfläche des Landes) eingetragen ist und sich unmittelbar an der Autobahnabfahrt Ost teils auf dem Territorium der Stadt Fürstenwalde/Spree und teils auf dem der angrenzenden Gemeinde Langewahl befindet.

Der Abg. Hoffrichter, J. meint, den vorliegenden Sachverhalt nicht übereilt zu entscheiden. Das Projekt „Solarstadt Fürstenwalde“ könnte auf mehrere kleinere Flächen (Staatsreserve, Dächer usw.) verteilt werden, dann stünde das Flugplatzgelände zur Gewerbeansiedlung im großen Stil zur Verfügung.

Auf die Nachfrage der Abg. Fiedler, wie gesichert die vorhandene Nutzung für Sport und andere

Zwecke ist, antwortet der Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, dass dies erklärtes Planungsziel ist und erst am Ende des Planverfahrens über die Zweckbestimmung und die unterschiedliche Nutzung (Ausweisung als Gemeinbedarfsfläche, Sonderfläche, Grünfläche) innerhalb des Geltungsbereiches entschieden wird.

Der Abg. Hilke führt aus, dass die wirtschaftliche Dynamik für unsere Region und die Stadt aufgrund der besonderen Lage in der Grenzregion, in der Nähe zur Hauptstadt und zum BBI noch gar nicht absehbar ist. Deshalb sollte eine Fläche in der Größe des Flugplatzes für Ansiedlungsinteressen vorgehalten und nicht als „tote“ Fläche mit Solarmodulen bestückt werden. Außer für den Eigentümer sieht er keine Vorteile und regt an, die Beschlussfassung erst einmal zurückzustellen.

Der Bürgermeister erläutert nochmals die Vor- und Nachteile für die Stadt, wenn das Vorhaben durch den Solarfeldinvestor realisiert werden kann. Eine Solarparknutzung schließt eine spätere gewerbliche Nutzung nicht aus. Die Chancen einer Großinvestition schätzt er im Gegensatz zu einigen Abgeordneten u.a. angesichts der geringen Einflussmöglichkeiten der Stadt auf diese Entscheidungsprozesse eher unrealistisch ein.

Der Abg. Hoffrichter, Lothar und der Abg. Apitz äußern weitere Bedenken und halten den Zeitdruck der Entscheidung nicht für angebracht.

Der Abg. Hoffrichter, Lothar stellt den **Antrag**, zunächst in den Fraktionen und im Hauptausschuss nochmals zu bestimmten Fragestellungen zu beraten und erst dann eine Entscheidung zu treffen.

Der Abg. Sachse teilt diese Bedenken nicht und weist darauf hin, dass es sich um einen Einleitungsbeschluss handelt. Bis zur Verabschiedung der Änderung des Nutzungsplanes besteht weiterhin Einflussmöglichkeit. Er beantragt, die Diskussion zu beenden.

Die **Abstimmung** zum Antrag des Abg. Hoffrichter muss wiederholt werden, da der Vorsitzende kein gültiges Abstimmungsergebnis feststellen kann.

Das nunmehr festgestellte Abstimmungsergebnis von 12 Ja-Stimmen und 12 Gegenstimmen sorgt kurzzeitig für Irritationen.

Der Abg. Hilke beantragt zum Verfahren eine weitere Abstimmung und meint, das Abstimmungsverhalten einiger Mitglieder der STVV zeigt, dass in der Tat weiterer Aufklärungsbedarf besteht und der Antrag des Abg. Hoffrichter somit begründet ist.

Nach kurzer Beratung des Präsidiums teilt der Vorsitzende mit, dass das Abstimmungsergebnis von 12/12 festgestellt werden kann. Bis zum vorhergehenden Tagesordnungspunkt waren insgesamt 25 abstimmungsberechtigte Mitglieder der STVV anwesend, inzwischen hat ein Mitglied die Sitzung verlassen.

Abschließend wird festgestellt, dass der **Antrag** des Abg. Hoffrichter, L. mit 12 Ja-Stimmen und 12 Gegenstimmen **abgelehnt** ist.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Einleitung des Verfahrens zur 18. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Fürstenwalde.

Zustimmung Ja 12 Nein 11 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8.13 Bebauungsplan Nr. 67 "Solarpark Flugplatz"
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

5/222

Auf die Nachfrage des Abg. Hoffrichter, J. warum es sich in der vorliegenden Beratungsdrucksache um keinen Vorhaben- und Erschließungsplan handelt, antwortet der Fachbereichsleiter Stadtentwicklung dass der Vorhabenbezogene Bebauungsplan den „klassischen“ V/E-Plan beinhaltet. Die

Stadt hat bei diesem Verfahren größere Einflussmöglichkeiten. Sie wird durch städtebauliche Verträge sichern, dass die im Planungsverfahren entstandenen Aufwendungen durch den Vorhabenträger finanziert werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 67 "Solarpark Flugplatz".

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst den nördlichen und östlichen Bereich des Flugplatzes und zieht sich östlich der Buchholzer Chaussee, beginnend vom Zufahrtsweg zur Erschließung der Gebäude im nördlichen Flugplatzbereich zwischen der Grenze des Bebauungsplans Nr. 64 "Gewerbestandort Flugplatz" im Westen und der Gemarkungsgrenze der Stadt Fürstenwalde Richtung Neuendorf im Sande im Osten bis hinunter zur Steinhöfeler Chaussee im Süden.

Der Geltungsbereich der Planung umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Fürstenwalde: Flur 35, Flurstück 297 tw., Flur 40, Flurstück 8/3 tw., 9/3 tw., 10/2, 11/3 tw., 12/6 tw., 12/7 tw., 12/8 tw., 12/9 tw.

Zustimmung Ja 12 Nein 8 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 9 Informationen der Verwaltung

Es liegen keine Informationen der Verwaltung vor.

TOP 10 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

Der Abg. Zänker erinnert, dass in der STVV am 03.12.2009 beschlossen wurde, Mitte 2010 die Baumschutzsatzung erneut zu beraten und in dieser Zeit Erfahrungen und ggf. Änderungsnotwendigkeiten zu erfassen. Er bittet um Informationen zum Sachstand.

Der Fachbereichsleiter Stadtentwicklung berichtet über eine ausführliche Diskussion im Ausschuss für Stadtentwicklung am 11.05.2010. Im Ergebnis sollten weitere Konkretisierungen erfolgen und im Herbst zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Der Abg. Stiller informiert, dass der Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg davon sprach, dass die Anbindung des westlichen Polens an die Metropolregion Berlin-Brandenburg eine der wichtigsten Aufgaben der nächsten Jahre ist. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass sich die Fahrgastzahlen des RE 100, der seit März 2009 zwischen Wroclaw und Dresden verkehrt, seitdem vervierfacht haben.

Die Fraktion bittet um Auskunft, welche Entscheidungsprozesse und Erkenntnisse in der AG Airportregion Scharmützelsee, der Fördermittel in Höhe von 450.000 € für drei Jahre beschieden wurden, abgeleitet und gewonnen werden. Außerdem bittet er um Informationen zu der bereits im Gespräch gewesene Taktverdichtung für den RE 1 und die Einrichtung eines Sondertarifbereiches Fürstenwalde – Berlin, wie ihn z.B. die Städte Hamburg – Soltau eingerichtet haben.

Der Erste Beigeordnete berichtet über bisherige Erfahrungen im ÖPNV und meint, Herr Franz, der Geschäftsführer, hat zwei große Gesellschafter, die diesen Verkehrsverbund dominieren – den Verkehrsverbund Brandenburg und das Land Berlin – zugleich Besteller des Schienenpersonennahverkehrs. Der Geschäftsführer muss sich an seine Hauptgesellschafter wenden.

Der Abg. Schulze erinnert an den noch ausstehenden Jahresabschluss 2009 für den Bereich Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunaler Eigenbetrieb SCHWAPP und den Halbjahresbericht für das erste Halbjahr 2010.

Der Bürgermeister informiert, dass sich die Unterlagen bereits in Bearbeitung befinden und zur nächsten Sitzung zur Verfügung stehen.

Auf die Nachfrage des Abg. Sachse, wer die durch die Bombenentschärfung entstandenen Kosten trägt, antwortet der Bürgermeister, dass diese von der Stadt übernommen werden müssen. Die konkrete Summe kann noch nicht genannt werden, weil noch nicht alle Rechnungen vorliegen.

TOP 11 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 10 Seiten.

Jürgen Teichmann
Vorsitzender

Franka Koch
Schriftführerin
